

Auf dem Rad durch den Süden

PRO-SUD 150 Leute nahmen an der „Vélos-Tour“ teil

Pascal Federspiel

150 Radfahrer „entdeckten“ gestern den Süden. Von Belval ging es mit dem Rad in die Gemeinden des Südens.

ESCH Gestern folgten 150 Radfahrer der Einladung auf Belval zu einer „Vélos-Tour“ durch den Süden des Landes. Das Syndikat Pro-Sud organisierte in Zusammenarbeit mit der Universität Luxemburg die Fahrradtour. Ziel war es, den Studenten, Mitarbeitern der Uni, den Süd-Gemeinde-Mitarbeitern und den Menschen, die auf Belval arbeiten, die Region mit ihren Menschen zu zeigen.

Das Konzept „mobilité douce“ wurde gezielt ausgewählt, um auf die Radwege und Vél'Ok aufmerksam zu machen. Die sanfte Mobilität steht zurzeit auch hoch im Kurs bei der Regierung. Mit dem Fahrrad zur Arbeit: Schon hat man einen kleinen Schritt zu besserer Luft und weniger Stau getan. Auch Henri Hinterscheid, Mobilitätsschöffe in Esch, ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen, auch mitzufahren.

„Ich fahre jeden morgen zur Arbeit. Das geht in Esch am schnellsten.“ Hinterscheid betont in Bezug auf die „Mobilité douce“: „Es reicht nicht, darüber zu sprechen, man muss es machen.“ Natürlich war auch Pro-Sud-Präsident Dan Biancalana mit seinem Fahrrad mit dabei. Infrastrukturminister François Bausch zeigte sich sehr erfreut über die Aktion. Solche Aktionen fördern die sanfte Mobilität.



Auch viele Politiker nahmen sich Zeit, um mitzufahren

Fotos: Alain Rischard

Eine gute Gelegenheit



Myriam Meyers

Myriam Meyers hat 1997 an der „Tour de France féminine“ teilgenommen und wurde 84. von 130 Teilnehmerinnen. Sie ist begeistert von der Aktion. Es sei eine gute Gelegenheit, den „Minett“ zu entdecken. Allerdings weist Meyers darauf hin, dass die Radwege besser ausgeschildert und besser instand gehalten werden müssten.



„E Mammen-Dag an der Natur“

ELLERGRONN „En Dag an der Natur“ am 5. Juni

Am Sonntag, dem 5. Juni – ja, das fällt auf Muttertag –, steht im „Ellergronn“ die diesjährige Auflage von „En Dag an der Natur“ auf dem Programm. Mit u.a. Workshops, einer Konferenz, Konzerten, Infoständen, Verkaufsständen, Essen, Getränken und Animationen.

ESCH Vor drei Jahren wurde damit begonnen, dem „Dag an der Natur“ zu neuem Aufschwung zu verhelfen. Das komplett überarbeitete Konzept setzt verstärkt auf Aktivitäten für Kinder, denn die gelte es zu sensibilisieren, sagt Förster Pol Zimmermann, das sei den Organisatoren wichtig.

Im Prinzip soll der Tag in der Natur am kommenden Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr dauern, wenn das Wetter es aber zulässt, dann bis „open end“, so Zimmermann.

Das Catering wird von Naturschutzfleisch über Nudeln bis hin zu vegetarischen und sogar veganen Gerichten reichen. Insgesamt wird es 34 Stände geben, das sind deren mehr als in den Vorjahren.

Neu in diesem Jahr ist u.a. eine Konferenz. Von 10.00 bis 12.00 Uhr wird Yvette Ruhl u.a. über die großen Prinzipien der Geologie sprechen.

Es werden auch Ausritte im Wald auf Pferden und Eseln angeboten. Berittene Bogenschüt-



Foto: Alain Rischard

Gestern im Ellergronn: Wie jeden Freitag nehmen Escher Grundschulklassen an Aktivitäten im „Centre d'accueil“ im „Ellergronn“ und im „Escher Déierpark“ teil. Für diese Knirpse hier und ihre Lehrerin stand nach der Mittagspause eine Wanderung mit den „Déierpark“-Ponys zum Tierpark auf dem Galgenberg auf dem Programm. Vorher wurde aber noch fürs Foto posiert, mit zwei der drei Organisatoren des „Dag an der Natur“, Förster Pol Zimmermann (letzte Reihe, 1.v.r.) und Guy Rassel (3.v.r.) (Christiane Schumacher vom „Service écologique“ der Stadt Esch ist nicht auf dem Bild), und Grünflächenschöffe Martin Kox (2.v.r.). Letzterer konnte gestern stolz verkünden, dass Esch am Donnerstag seine Klimaschutzgemeinde-Zertifizierung bekommen hat und dass die gute Bilanz die Stadt in Sachen Klimaschutz an die Spitze aller größeren Städte in Luxemburg hievt.

zen aus Bartringen werden eine Mittelalter-Show zeigen. Für die musikalische Umrahmung werden Benjito y su familia (10.30-12.00 Uhr), die Louisiana Dixie

Band (12.00-14.30) und Sligo (14.30-17.00) sorgen. Für den Transport zum „Ellergronn“ empfehlen die Organisatoren die TICE-Linie 12 (www.mobilit

teit.lu). Und zwischen dem Parking unterhalb der Waldschule und dem Parking „Eisekaul“ wird ein Pendeldienst per Pferdeweisung funktionieren.

34

Informations- und Verkaufsstände haben sich für die diesjährige Auflage angekündigt

So am Rande

Im Rahmen des Tags in der Natur im „Ellergronn“ werden um 11.00 Uhr, in Anwesenheit von Umweltministerin Carole Dieschbourg, die neue, sehr aufschlussreiche Beschilderung, der neue Spielplatz aus Escher Holz – von dem Förster Pol Zimmermann zurecht sagt, dass er anders ist als alle anderen Spielplätze – und eine vom Escher CIGL gezimmerte Aussichtsplattform auf das Areal der „Mine Cockerill“ feierlich ihrer Bestimmung übergeben.

Das Programm www.esch.lu